

Information

Einjährige Fachschule

Fachrichtung Maler und Lackierer

Die EFS ist eine öffentliche Schule, getragen von der Stadt Wiesbaden, finanziert vom Land Hessen, der Stadt Wiesbaden und dem Landesinnungsverband Hessen des Maler- und Lackiererhandwerks. Die Unterrichtszeit beträgt 38 bis 40 Wochenstunden.

Der Unterrichtsstoff wird in zwei Semestern vermittelt. Anfangs- und Schlusstermin sind jeweils abhängig von der in Hessen gültigen Ferienordnung.

Die Bereiche Bürgerliches Recht, Handwerks- und Gewerbe-recht und Arbeitsrecht sind in die Fächer Politik, Berufs- und Arbeitsrecht eingebaut. Das Fach Berufspädagogik II entspricht in seinen Anforderungen der Ausbil-dereignungsverordnung und den Bestimmungen der Meisterprüfung.

Abschlussprüfung

Der Studierende unterzieht sich in der zweiten Hälfte des 2. Semesters der Abschlussprüfung vor einem staatli-chen Prüfungsausschuss. Die Prüfung besteht aus einem schriftlichen und aus einem mündlichen Teil. Nach be-standener Prüfung ist der Prüfling berechtigt, die Berufs-bezeichnung „**Staatlich geprüfte Malerin und Lackiererin**“ / „**Staatlich geprüfter Maler und Lackierer**“ zu führen.

Der **Meisterprüfung** können Sie sich im unmittelbaren Anschluss unterziehen. Diese wird vor dem Prüfungsaus-schuss der Handwerkskammer Wiesbaden abgelegt. Eine fristgerechte Anmeldung erfolgt durch die EFS.

(Bild)

Studenten-tafel

Pflichtbereich		1. Bildungs- abschnitt	2. Bildungs- abschnitt
allgemein	Aufgabengebiet Sprache und Kommunikation: Deutsch	40	40
	Aufgabengebiet Gesellschaft und Umwelt: Politik, Wirtschaft, Recht und Umwelt	20	20
	Aufgabengebiet Personalentwicklung Berufs- und Arbeitspädagogik I	40	–
fachrichtungbezogen	Lernfeld 1: Betriebliche Geschäftsprozesse analysieren, Aufträge mit Methoden des Projektmanagements bearbeiten	120	
	Lernfeld 2: Betriebsabläufe organisieren, optimieren und Kundenaufträge abwickeln	160	
	Lernfeld 3: Organische und anorganische Untergründe analysieren, Instandhaltung, Instandsetzung und Schützen von Oberflächen durchführen, prüfen und bewerten	200	
	Lernfeld 4: Gestaltungs- und Beschichtungstechniken ausführen	220	
	Lernfeld 5: Bauwerke betrachten, analysieren und bewerten	80	
	Lernfeld 6: Fachliche Zeichnungen anfertigen und Schriften konstruieren	80	
	Lernfeld 7: Objektgestaltung für den Innen- und Außenbereich planen, Modelle anfertigen und präsentieren	220	
Projektarbeit		40	

Wahlbereich		
Mathematik	40	–
Berufs- und Arbeitspädagogik II	40	40
Ergänzungen und Vertiefungen des Pflichtbereichs	bis zu 40	bis zu 40

Anmeldung/Zugangsbedingungen

Aufnahmeanträge sind bis zum **31. Mai** des Jahres einzureichen. Bewerberinnen und Bewerber müssen eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem einschlägigen Ausbildungsberuf, z. B. Maler und Lackierer, Fahrzeuglackierer, Lacklaborant oder Ähnliches nachweisen und mindestens ein Jahr als Geselle gearbeitet haben.

Für die Zulassung zur Meisterprüfung empfehlen wir, dass Sie sich die Eignung Ihrer Berufsausbildung bei der HWK Wiesbaden bestätigen lassen.

Wehrdienstleistende, die während ihrer Dienstzeit bei der Truppe beispielsweise als Maler gearbeitet haben benötigen zur Anerkennung eine Bestätigung ihrer beruflichen Tätigkeit vom zuständigen Kreiswehrrersatzamt.

Einzureichende Unterlagen

- Lebenslauf
- neues Passbild
- Abschlusszeugnis der Hauptschule oder als gleichwertig anerkanntes Zeugnis, oder Abschluss- oder Abgangszeugnis der Real-, Berufsfach-, Fachoberschule
amtlich beglaubigte Kopie
- Abschlusszeugnis der Berufsschule
amtlich beglaubigte Kopie
- Gesellenbrief
amtlich beglaubigte Kopie
- Nachweis der bisherigen Tätigkeit (keine Versicherungsnachweise)

Senden Sie keine Originalzeugnisse ein. Für diese können wir keine Verantwortung übernehmen.

Kosten

Lehrbücher werden im Rahmen der Lehrmittelfreiheit der hessischen Schulen soweit sinnvoll und möglich zur Verfügung gestellt. Spezielle Fachliteratur, sofern erforderlich, beschafft sich der Studierende ebenso wie notwendiges Arbeitsgerät nach Beratung durch die Lehrkräfte auf eigene Rechnung. Die Kosten hierfür liegen derzeit zwischen 200,00 € und 300,00 €.

Für die erforderlichen Materialien der fachpraktischen Ausbildung leisten die Studierenden je Semester einen Beitrag von 300,00 €.

Förderung

Zur Teilnahme an der Ausbildung zum „Staatlich geprüften Maler und Lackierer“ werden unter bestimmter Voraussetzungen Leistungen wie Aufstiegs-BaföG oder Begabtenförderung gezahlt.

Informieren Sie sich frühzeitig über die Handwerkskammer Wiesbaden <https://www.hwk-wiesbaden.de>. Wir empfehlen Ihnen Anträge unmittelbar nach Zusage durch unsere Schule zu stellen, da es zu einer Bearbeitungszeit kommen kann.

Unterbringung

Als öffentliche Schule verfügt die Kerschensteinerschule über keine Möglichkeiten der Unterbringung, etwa in einem Internat. Auswärtige Interessenten müssen sich Quartiere selbst besorgen.

Beratung



Für ein persönliches Gespräch steht Ihnen die Abteilungsleiterin Frau Doris Augsten nach telefonischer Vereinbarung gerne zur Verfügung.